

2. Rundbrief des Langenzenner Seniorenrates

Ausgabe Januar 2012

Wie schon in unserem vorher gehenden 1. Rundbrief möchten wir auch mit der 2. Ausgabe über unsere Arbeit berichten, zurückliegendes noch mal aufgreifen, in Planung befindliches vorstellen und evtl. Interessierte motivieren mitzumachen, bzw. sich zusammenhängend zu informieren.

Sie können sich über unsere Arbeit auch über die Internet-Seite der Stadt Langenzenn unter der Rubrik „Seniorenrat“ auf dem Laufenden halten. Dort finden Sie u. a. auch diesen Rundbrief.

Vollversammlung und Neuwahl

Unter großer Teilnahme der Langenzenner Senioren wurde am 16.06.2011 die jährliche Vollversammlung mit turnusmäßiger Neuwahl durchgeführt. Stattgefunden hat diese in den neuen Räumen des Rathauses, in welches in Kürze im Erdgeschoß das Bürgerhaus einziehen soll.

Einige der bisherigen Mitglieder stellten sich nicht mehr zur Wahl (Betty Schaller, Frieda Strohmeier, Peter Müller, Werner Pohl, Hermann Teuber). Sie wurden von der alten/neuen Vorsitzenden Renate Kirscher mit einem großen „Dankeschön“ verabschiedet. Der Seniorenrat der Stadt Langenzenn verringerte sich trotz drei Neuer (Christine Brand, Petra Grosser, Helga Weiss) nunmehr auf 9 Mitglieder. Bei der darauf folgenden konstituierenden Sitzung wurden Renate Kirscher erneut zur Vorsitzenden, Hans Klinner zum stellvertretenden Vorsitzenden, Heidemarie Reuther zur Kassiererin und Manfred Lochner zum Schriftführer gewählt. Christine Brand, Wiebke Fleischmann, Petra Großer, Brigitte Plücker und Helga Weiß gehören dem neuen Gremium als Beisitzer an.

Im Rahmen der Vollversammlung übergab Renate Kirscher an Bürgermeister Jürgen Habel einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation am Oberen Markt. Nach der Neugestaltung wurden zwar mehrere Parkplätze geschaffen, jedoch auf der südlichen Seite sehr zum Nachteil der Fußgänger. Mit Kinderwagen oder Rollator war dort kein ungefährliches Durchkommen mehr möglich. Zwischenzeitlich wurden die Parkplätze aufgelassen.

Bürgermeister Jürgen Habel bedankte sich bei allen ausgeschiedenen Mitgliedern und lobte das große Engagement des Seniorenrates.

Während des Jahres finden in unregelmäßigen Abständen Gespräche und Kontakte mit dem 1. Bürgermeister und den einzelnen Stadtratsfraktionen statt.

Sprechstunden

Diese finden mittlerweile im Dachgeschoss, Zimmer S 2.10 des Rathauses statt und zwar weiterhin mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr. Besucher mit Fragen und Anregungen rund ums Älterwerden sind immer herzlich willkommen.

Bürgerhaus

Im Sommer 2011 hat sich der Seniorenrat aktiv bei der Bewerbung um die Bundesförderung „Mehrgenerationenhaus“ mit eingebracht. Da pro Landkreis nur 1 Haus gefördert wird, hat hier Ammerndorf wieder den Zuschlag erhalten. Eine Begründung für die Ablehnung hat die Stadt Langenzenn nicht erhalten, obwohl sich unsere Bewerbung qualitativ mit anderen gut messen konnte.

So sehen wir nun dem weiteren Umbaufortschritt im Hospital entgegen. Danach werden im Sommer weitere Räume fertig, so dass im Erdgeschoss Friedrich-Ebert-Straße das Bürgerhaus eingerichtet werden kann.

Der Seniorenrat arbeitet aktiv in der vom Stadtrat eingesetzten Arbeitsgruppe für Konzept und Inhalt des neuen Bürgerhauses mit. Wir möchten hier unseren Teil beitragen, damit in der Stadtmitte ein neues Begegnungszentrum für die Bürger aus den unterschiedlichen Generationen mit neuen Angeboten entsteht. Weitere Informationen dazu erfolgen sicherlich zu gegebener Zeit im städtischen Mitteilungsblatt.

Vortragsveranstaltungen für Senioren

Im April 2011 wurde vom Seniorenrat eine Vortragsveranstaltung „Fit im Alter“ durchgeführt. Frau Urban von der Verbraucherzentrale München hat diese sorgfältig vorbereitet und für die Teilnehmer sehr engagiert vorgetragen. Unter dem Aspekt „Gesund essen, besser leben“ wurden alle Bereiche eines gesunden Essens und der dadurch gewonnenen Lebensqualität angesprochen. Durch Kostproben und einem regen Austausch der Teilnehmer war es ein rundum gelungener Vortrag.

Im November haben wir in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, Herrn Frankenberger, eine Vortragsveranstaltung zur seniorengerechten Wohnraumgestaltung im Alten Rathaus durchgeführt.

Die interessierten Zuhörer bekamen sehr gute sachliche Hinweise, wie man eine Wohnung senioren- bzw. behindertengerecht einrichten kann, welche Zuschussmöglichkeiten bestehen und wie die fast kostenfreie Beratung dazu aussieht.

Für die Beratung hat der Landkreis ein eigenes Netz von Fachleuten gebildet. Hier kommen Architekten für den Anerkennungsbetrag von 20 € direkt in die jeweiligen Wohnhäuser und erstellen nach Wunsch eine konkrete Planung für die notwendigen Hilfsmittel bzw. Umbaumaßnahmen. Dies beginnt oft bei kleinen Veränderungen wie Abbau von Türschwellen, bessere Raumnutzung in Bad oder Dusche, zusätzliche Haltegriffe oder Treppenläufe, etc.

Internet

Unser Internet-Angebot richtet sich an die Generation 50+ mit oder ohne große Vorkenntnisse, ersetzt jedoch keinen Anfängerkurs. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer, die auch nur mal „schnuppern“ möchten. Dieses Angebot wird abwechselnd von ehrenamtlich tätigen Computer-Freaks (Herren Ehrlich, Lochner, Ziolko und Schwämmlein) betreut und findet weiterhin im EDV-Raum der Mittelschule im UG montags von 14.00 – 17.00 Uhr (nicht in den Ferien) statt.

Zurzeit ist auch die Gestaltung einer eigenen Homepage des Seniorenrates in Vorbereitung. Hans Ziolko hat sich bereit erklärt diese zu pflegen und wir möchten damit ausführlicher unsere Arbeit darstellen, über Aktivitäten berichten und den Langenzenner Senioren eine eigene und unabhängige Plattform bieten.

Sport- und Bewegungsangebote

Sollte Ihnen ein Sportverein zu aktiv, die Teilnehmer zu jung sein und Sie mit Leistungssport eh nichts mehr am Hut haben, dürfen Sie sich gern mal bei unseren Bewegungsangeboten unter der bewährten Leitung von Hermann Teuber (ein immer noch treues Ex-Seniorenratsmitglied) umsehen. In den Wintermonaten kegeln und wandern wir, im Frühjahr, Herbst und Sommer kommt Swin-Golf und Boccia dazu. Jeweils mittwochs finden diese Aktivitäten statt und werden jeden Monat neu im Mitteilungsblatt, auf der Internetseite und in der Tagespresse veröffentlicht.

Jeden Donnerstag findet von 14.00 – 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus Tanzen für Senioren statt. Dazu benötigen Sie keine Partnerin/keinen Partner.

Nach wie vor erfreuen sich diese Angebote großer Beliebtheit und die lockere ungezwungene Atmosphäre lädt immer wieder auch neue Interessierte ein, teilzunehmen.

Im vergangenen Jahr wurden neben den genannten Angeboten auch gemeinsame Wanderungen mit den Puschendorfer und Wilhermsdorfer Senioren durchgeführt. Beim Picknick oder einer gemütlichen Einkehr konnte auf diese Weise auch mal über den Tellerrand hinausgeblickt werden.

Seniorenfreundliches Langenzenn

Die Situation für Fußgänger am Oberen Markt war ein großes Thema im letzten Jahr. Hier konnte erreicht werden, dass die Parkmöglichkeiten auf dem Fußgängerweg zugunsten von Älteren und Müttern mit Kinderwagen zurückgenommen wurden.

In den kommenden Wochen stehen Besichtigungen von Mehrgenerationen-Spielplätze auf dem Programm. Dies geschieht im Vorgriff auf den geplanten Senioren-Parcour in der Försterallee, die neu gestaltet werden soll.

Am Herzen lag dem Seniorenrat auch die Wiedereinführung einer Jahreskarte für das Hallenbad. Nachdem gerade ältere Personen häufige Badbesuche für die Erhaltung ihrer Bewegungsfähigkeit benötigen, war es unverständlich, dass in diesem Fall der Sozial- Kultur- und Verkehrsausschuss den Antrag abgelehnt hat.

Runder Tisch Seniorenarbeit

Nachdem auf Initiative des Seniorenrates bereits ein Treffen ehrenamtlich Tätiger im Seniorenbereich stattgefunden hat und hieraus im letzten Jahr ein Flyer über die Angebotspalette entstanden ist, soll in den nächsten Monaten erneut eine Einladung für einen weiteren Austausch erfolgen. Sowohl beide Konfessionen, AWO, VdK, als auch weitere Vertreter von Seniorenaktivitäten in Langenzenn sollen sich in ungezwungener Runde treffen. Wichtig ist dem Seniorenrat u. a. die Arbeit, die in diesem Bereich geleistet wird, auch zu würdigen.

Verbesserungen bei der Deutschen Bahn

Seit längerem bemüht sich der Seniorenrat um Verbesserungen für die Zugfahrer. Dies betrifft die technischen Anlagen in den Bahnhöfen Laubendorf, Hardhof und Langenzenn. Hier haben wir in verschiedenen Schreiben darauf aufmerksam gemacht, dass ein Informationssystem bei Verspätungen, Zugausfall, etc. mehr als wünschenswert wäre, ebenso wie beleuchtete Fahrpläne oder auch Bahnsteige die bei Regen nicht nur aus tiefen Pfützen bestehen.

Hier tut sich ein erster Hoffnungsschimmer auf Verbesserungen bereits auf.

Öffentliche Arbeitssitzungen

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenrat zu öffentlichen Arbeitssitzungen. Diese finden derzeit meist am 1. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Alten Rathaus statt. Interessenten sind jederzeit willkommen.

Anregungen und Ideen für Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen nehmen gerne alle Mitglieder des Langenzenner Seniorenrates entgegen.

Darüber hinaus nimmt der Seniorenrat auch überörtliche Vertretungen wahr. So sind wir z.B. Mitglied in der Landesseniorenvertretung Bayern ebenso wie in der AG „Senioren im Landkreis Fürth“.

Namen und Tel.-Nr. der derzeitigen Seniorenräte

Renate Kirscher, Vorsitzende, 09101 1469

Hans Klinner, stellvertr. Vorsitzender, 09101 9613

Manfred Lochner, Schriftführer, 09101 8932

Heidemarie Reuther, Kassier, 09101 990834

Christine Brand, Beisitzerin, 09101 6903

Wiebke Fleischmann, Beisitzerin, 09101 537399

Petra Grosser, Beisitzerin, 09101 903994

Brigitte Plücker, Beisitzerin, 09101 6171

Helga Weiß, Beisitzerin, 09101 9018077

Renate Kirscher, Vorsitzende, Brandenburger Str. 22, 90579 Langenzenn, Tel 09101 1469, e-mail 091011469@gmx.de